

# 2012 Das Fest



## Der Hofstaat

König: Holger Fricke | Königin: Ulrike Fricke

Ehrendame: Christa Schäfers

Kronprinz: Rainer Tofall | Zepterprinz: Raffael Flender | Apfelprinz: Marc Beckmann

Kronprinzessin: Verena Seidel | Zepterprinzessin: Jennifer Flentge | Apfelprinzessin: Sarah Pöttner

Edelknaben: Max Müller, Nico Heinemann

Hofherren und Hofdamen: Thomas Müller und Andrea Müller, Ralf Heinemann und Bettina Heinemann, Florian Schmon und Nina Thöne, Sebastian Tofall und Katrin Hundemer



Foto: Fotostudio Lichtblitz

Auf dem Foto von links: Das Jubelpaar Dieter Rasche und Lucia Sievers (Königspaar 1987), Marc Beckmann, Sarah Pöttner, Raffael Flender, Jennifer Flentge, Rainer Tofall, Verena Seidel, König Holger Fricke, Königin Ulrike Fricke, Ehrendame Christa Schäfers, Sebastian Tofall, Katrin Hundemer, Florian Schmon, Nina Thöne, Ralf und Bettina Heinemann sowie Thomas und Andrea Müller. Vorn die beiden Edelknaben Nico Heinemann und Max Müller.

# 2012 Das Fest

## Der König wird zum Scheich

**D**as Schützenjahr beginnt mit einem großen Jubiläum: Am 16. Juni 2012 feiert der Bürgerschützenverein den 100. Geburtstag des Schützenhauses. Der Männerchor »Harmonie« gibt ein Geburtstagsständchen, ein Kran verhilft den Besuchern zu einer ungewohnten Perspektive in gut 50 Metern Höhe, und am Abend läuft die große Party: »Horrido meets Karibik«. Zur Erinnerung lässt der Verein eine ganz besondere Jubiläumsnadel fertigen. »Mit dieser edlen Nadel wollen wir die bewegte Historie unseres außergewöhnlichen Schützenhauses ehren. Das ist eines der ältesten Gebäude in Bad Lippspringe und mit seiner einmaligen Holzkonstruktion nicht mehr häufig zu finden«, sagt Oberst Josef Thöne. Die Form der Nadel, gefertigt von Goldschmied und Oberstleutnant Raphael Schäfers, ist der des Schützenhauses nachempfunden. Mit dem Jubiläum endet eine weitere Ära: Nach 24 Jahren verlässt »Mister Schützenhaus« Manfred Laufs die Kommandobrücke.

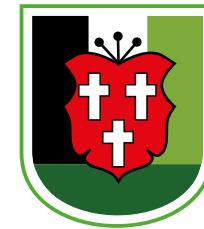
Als 90. König in der 105-jährigen Geschichte geht Holger Fricke (51) in die Annalen ein. Der Zeremonienmeister aus der Klumpsack-Kompanie setzt am 14. Juli 2012 um Punkt 19.38 Uhr mit dem 82. Schuss den entscheidenden Treffer. Hartnäckigster Mitkonkurrent um die Königswürde ist bis zuletzt Ferdi Meier von der Arminius-Kompanie. Am Ende hat Fricke aber das nötige Quäntchen Glück. Mitregentin wird seine Ehefrau Ulrike. Ihr steht als Ehrendame Christa Schäfers, Ehefrau von Oberstleutnant Raphael Schäfers, zur Seite.

Die Prinzenwürde erringen von der Arminius-Kompanie der 22-jährige Fachinformatiker Rainer Tofall (Krone/7. Schuss), der 37-jährige Klumpsackschütze und Dienstleister Marc Beckmann (Apfel/31. Schuss) und von der West-Kompanie Raffael Flender (Zepter/45. Schuss), der um 17.30 Uhr das spannende Schießen beendet. Der 21-jährige Tischlergeselle ist übrigens der Sohn des scheidenden Königspaares Monika und Eckehard Flender.

Das 90. Schießen in der 105-jährigen Geschichte steht witterungsbedingt unter keinem günstigen Vorzeichen. Den ganzen Nachmittag regnet es wie aus Gießkannen. Der guten Stimmung unter den 500 Zuschauern tut das aber keinen Abbruch. Entsprechend zufrieden ist Oberst Josef Thöne: »Dass wir insgesamt sieben Bewerber um die Königswürde hatten, spricht für den Bürgerschützenverein und sein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl.«



Das Königspaar 2012: Holger und Ulrike Fricke.



*Auch Dauerregen kann einem Bad Lippspringer Schützenkönig die Laune nicht verderben: Thomas Thiele (links) und Martin Gemke tragen Holger Fricke vom Schützenplatz ins Schützenhaus.*

Für ein Novum haben Medienoffizier Matthias Reichstein und Schütze Jörg Weihrauch (West-Kompanie) gesorgt. Die beiden drehen erstmals einen Film über das Königsschießen und stellen die bewegten Bilder eine Stunde nach dem letzten Schuss ins Internet. Der kleine Streifen auf der Homepage des Vereins wird allein bis zum Schützenfest schon 6.000 mal angeklickt.

Diebe im Rathaus, ein König, der zum Scheich mutiert, und eine kurzerhand umgedichtete EM-Hymne – Geschichten wie diese schreibt das Schützenfest 2012. Oberleutnant Heiner Thöne (49) wird eine Woche später nach dem traditionellen Empfang des Königspaares im Rathaus mit dem Ehrenschild der Stadt ausgezeichnet. Der »kreative Kopf der Arminius-Kompanie«, so Bürgermeister Andreas Bee, hat aber nicht lange Freude an dem Ehrenschild: Dem neuen »Schildbürger« wird der Schild der Stadt gestohlen. Diebe brechen nachts ins Rathaus ein und stehlen die Geschenke. Niemand hält das für einen Schildbürgerstreich.

Dabei hat der Samstag mit der Schützenmesse in der St. Marienkirche so gut begonnen, ein bemerkenswerter Gottesdienst, den Pastorin Antje Lütke-meier und Pfarrer Georg Kersting vorbereitet haben. Es

folgen die Gefallenenehrung und der Große Zapfenstreich vor dem Rathaus. Hier glänzt besonders der Männerchor »Harmonie« mit neuen Musikstücken, unterstützt durch Solotrompeter Jens Soethe. Im Rathaus kann Bürgermeister Andreas Bee neben Ehrenschildträger Heiner Thöne auch die Jubelmajestäten Brigitte Hunstig (1972) sowie Dieter Rasche und Lucia Sievers (1987) begrüßen. Oberst Josef Thöne freut sich über die Gäste ganz besonders: »Ihr habt vor vielen Jahrzehnten den Bürgerschützenverein in hervorragender Weise repräsentiert und steht uns auch heute noch wohlwollend zur Seite. Dafür sage ich danke.«

Den Bürgermeister Andreas Bee erinnert Thöne an die lange Verbundenheit zwischen Verwaltung und Bürgerschützenverein: »Vor genau 50 Jahren hat der damalige Bürgermeister Heinrich Müller von diesem Rathausbalkon aus das Fest mit den Worten ‚Sänger, Turner, Schützen, sind des Reiches Stützen‘ eröffnet. Dass diese so harmonische Beziehung 50 Jahre Bestand hat, dafür danke ich recht herzlich.«



*Für den Adjutanten Thomas Müller reitet Schütze Wilfried Ruhe (rechts) an der Spitze des Bataillons mit. Links Oberstleutnant Raphael Schäfers, in der Mitte Oberst Josef Thöne.*

# 2012 Das Fest



Foto: BSV-Archiv

Bei der West-Kompanie wird der König sogar zum Scheich, von links: ein eher skeptischer Hauptmann Magnus Wille, König Holger und Königin Ulrike.

Der Oberst denkt in seiner Rede auch an die lange Tradition des Schützenwesens. »Es überstand Jahrhunderte, überdauerte Kriege, Hunger und Krisenzeiten, überlebte das Mittelalter mit Pest und Cholera ebenso wie die verschiedensten Staatsformen und blieb bis in die heutige Zeit dem sozialen Miteinander verbunden.« Ein

deutlicher Wandel habe sich in den vergangenen Jahren innerhalb der Gesellschaft vollzogen, vieles würde sich auch weiterhin ändern. Aber Thöne ist sicher: »Alte Werte erleben eine Art Wiedergeburt und werden wieder populär. Dazu zählen auch Begriffe wie Verbundenheit, soziales Miteinander und eben auch Tradition. Denn in kaum einer anderen Gemeinschaft sind Jung und Alt und Arm und Reich nebeneinander und gleichberechtigt vertreten wie im Schützenwesen. Und das europaweit und damit weit über unsere Landesgrenzen hinweg.«

Der Diebstahl im Rathaus trübt die ausgelassene Stimmung am Sonntagvormittag nur kurz. Beim Frühschoppenkonzert auf der Terrasse des Parkhotels glänzt der Delbrücker Hubert Meiwes erneut als »Bauer aus Teckentrup«.

Beim Festumzug am Nachmittag klappt alles, auch weil, anders als beim Königsschießen, sich der Wettergott an diesem Wochenende von seiner ausgesprochen freundlichen Seite zeigt. Das Königspaar Holger und Ulrike Fricke (in eine mokkafarbene Robe mit Pailletten und Stickerei gehüllt) wird begleitet vom Hofstaat, angeführt von Ehrendame Christa Schäfers und den Jubel-Majestäten: Brigitte Hunstig und das Silberkönigspaar Dieter Rasche und Lucia Sievers. Die lange Reihe der Jubiläen ist damit aber noch nicht zu Ende. Zu besonderem Dank verpflichtet fühlen sich die Badestädter Schützen in diesen Tagen Fritz Klingenberg (70) aus dem lippischen Dörentrup. Es ist genau 25 Jahre her, dass der »Kutscher des Königs« erstmals seine Pferde für den Bürgerschützenverein angespannt hat. Dreimal durfte er sogar mit einem Vierspanner kommen. Diese seltene Ehre wird nur den Badestädtern Königen zuteil, die dem örtlichen Senne Reit- und Fahrverein angehören. Das waren in der Ära Klingenberg bisher Franz Jöring (1995), Wolf-Armin Hunscheid (1996) und Josef Thöne (2005).

Beim Rundgang im Schützenhaus wird das Königspaar am Sonntagnachmittag wieder besonders überrascht: Die West-Kompanie stattet Holger Fricke für seinen bevorstehenden Knobelklub-Trip nach Dubai entsprechend aus und verwandelt den König in einen ansehnlichen Scheich. Die Arminen texten den Ohrwurm der Toten Hosen um, aus »An Tagen wie diesen« wird »Drei Tage wie diese« und es heißt: »Er wartet seit Jahren auf diesen Tag, und tanzt vor Freude über seinen Schuss«. Bei den Klumpsäckern gibt es den »Arminius-Bitter am Band« und schicke Kniestrümpfe mit Krönchen.

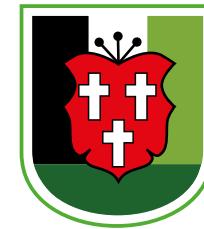


Foto: BSV-Archiv

»Tage wie diese«: Die AK feiert den Bayern-Fan Holger Fricke mit der Fußball-Hymne des Jahres 2012. Die tragende Rolle hat Spieß Markus Böhner.

Der Festausklang am Montag bietet besonders viel Spaß. Passend zu den Olympischen Spielen in London lassen die Schützen eine alte Disziplin wieder aufleben: Seilklettern. So schnell wie Franz-Konrad Sievers, Hauptmann der Arminius-Kompanie, packt (fast) keiner ans Seil. Er klettert bis an die Decke des Schützenhauses. Ex-König Peter Schmon und Major Fritz Möller schaffen es kaum, dass ihre Füße den Bodenkontakt verlieren. Wenigstens die halbe Distanz überwindet Eckehard Flender, Schützenkönig im Vorjahr. Nur einer kann dem drahtigen Sievers Paroli bieten: Florian Schmon. Statt selbst anzutreten, hat Majestät Holger Fricke ein Mitglied seines Hofstaates ins Rennen geschickt und mit dem flinken Feuerwehrmann eine gute Wahl getroffen.

Der Ehrenoberleutnant »Bauern Heinrich« wird am gleichen Vormittag ans Messer geliefert. Nach 40 Jahren als stolzer Vollbartträger wird er der Ehrenadjutant im wahrsten Sinne des Wortes rasiert. Die Idee ist in einer Sektlaune beim Treffen der 25-jährigen Jubelkönigin Lucia Sievers entstanden. Kaiserin Brigitte Klüter (Königin 1994 und 1999) und Renate Jöring (Ehrendame 2011) gehen unter dem Beifall der Schützen schnell ans Eingemachte. Reichlich Rasierschaum und eine scharfe Klinge lassen vom Vollbart nicht mehr viel übrig. Und wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen: »So kommt die Arminius-Kompanie an ihre Jungschützen«, schallt es aus der Runde. Zur Belohnung füllen die Wettbeteiligten den Schützenfonds mit 350 Euro. Hätte »Bauern Heinrich« gekniffen, wäre er ebenfalls nicht leer ausgegangen: Für den Fall der Fälle hatten die Arminen eine »Bangebuchse« geschneidert, die Schmidt hätte tragen müssen. Apropos Schützenfonds: Bei den Sammlungen in den Kompanien und unter den Ehrengästen kommen 3.000 Euro zusammen – ein Rekordergebnis.

Abmarsch in die Kompaniebereiche am Mittag, letzter Festzug am Nachmittag und der große Festball am Abend – das Fest klingt wie gewohnt aus, nur diesmal mit einem König, der auch ein Scheich ist.

Draußen sorgen eisige Temperaturen für großes Frösteln, drinnen im Schützenhaus kocht die närrische Stimmung: Knapp 1.000 gut gelaunte Jecken lockt am 9. Februar 2013 wieder der frech-fröhliche Kostümball des Bürgerschützenvereins und der Kolpingsfamilie Bad Lippspringe. Schlagerlegenden wie Costa Cordalis, Jürgen Marcus oder Tony Holiday hätten sich gefreut: Den ganzen Abend laufen ausschließlich ihre unvergesslichen Partyhits. Dass ein Schützenkönig auch über rhythmisch-tänzerische Qualitäten verfügen kann, stellt Holger Fricke überzeugend unter Beweis. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ulrike und dem kompletten Hofstaat lädt er zur »Närrischen Schlagerparty« ein. Choreografin Conny Fischer kann den viel umjubelten Auftritt des Ensembles nicht live mitverfolgen. Sie ist Karnevalsprinzessin im Paderborner Stadtteil Elsen. Sehr zufrieden zeigt sich Schützenoberst Josef Thöne. »Besonders beeindruckt hat mich wieder das Engagement der jungen Aktiven, die sich teilweise drei Monate auf ihren Auftritt vor großem Publikum vorbereitet haben.«



Foto: Agentur Klick/Frank Loose

»Närrische Schlagerparty«: Katrin Rudolphi (Kolpingsfamilie), das Königspaar Holger und Ulrike Fricke sowie Oberstleutnant Raphael Schäfers (von links) feiern mit den Bad Lippspringern drei Tage Karneval im historischen Schützenhaus.

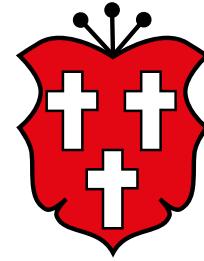
# 2012 Die Stadt



Foto: Heimatverein

*Unbekannte Täter haben einen Gedenkstein aus dem 1. Weltkrieg schwer beschädigt. Mit finanzieller Hilfe der ortsansässigen Volksbank mit Filialdirektor Bernd Nübel an der Spitze kann der Heimatverein um den Vorsitzenden Willi Hennemeyer das Denkmal restaurieren.*

- › Müllpakt mit Paderborn: Der ASP übernimmt am 2. Januar 2012 die Entsorgung.
- › Mit Jahresbeginn ist Sabrina Düsenberg neue Pressesprecherin der Stadt.
- › Die katholische Kirchengemeinde St. Martin startet mit einem lang geplanten Bauprojekt in das Jahr. Das 33 Jahre alte Pfarrheim wird für 631.000 Euro komplett saniert. Nach sechsmonatiger Umbauzeit folgt am 12. November die offizielle Schlüsselübergabe.
- › Das Talent hat er offensichtlich geerbt: Hans Heinemann ist selbständiger Friseurmeister in vierter Generation. Sein Urgroßvater Anton begründet Mitte des 19. Jahrhunderts die einzigartige Familientradition. Was heute kaum vorstellbar ist: Der Coiffeur damals sorgt nicht nur für den perfekten Haarschnitt. Auf Kundenwunsch zieht er auch schmerzende Zähne. Mit einer Ausstellung im Heimatmuseum erinnert Hans Heinemann an ein Stück Handwerks Geschichte in der Badestadt.
- › Auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Andreas Lübbe, Ärztlicher Direktor des Medizinischen Zentrums für Gesundheit, verstärkt die Vincentinerin Schwester M. Matthäa Massolle von katholischer Seite aus die Klinikseelsorge in den Einrichtungen des MZG.
- › Am Freitag, dem 13. Januar, wird die »Landesgartenschau Bad Lippspringe 2017 GmbH« gegründet.
- › Sein Name steht für 24 erfolgreiche Jahre an der Spitze des Bürgerschützenvereins. Am 17. Januar feiert Ehrenoberst Franz Jöring seinen 60. Geburtstag. Als 18-Jähriger tritt er 1970 dem Bürgerschützenverein bei, ist von 1975 bis 1987 als Hofoffizier im Einsatz, ehe ihn die Mitglieder am 15. Mai 1987 zum Oberst wählen. Bis zum 8. April 2011, und damit 24 Jahre lang, führt er den heute 1.200 Mitglieder starken Verein. Keiner seiner Vorgänger in der fast 105-jährigen Geschichte des BSV ist länger im Amt.
- › Nach neun Jahren an der Spitze des Eggegebirgsvereins zieht es Gisela Hiebsch wieder in ihre sächsische Heimat Leipzig. Nachfolger wird Klaus Lappe, der bisherige zweite EGV-Vorsitzende.
- › Im Kongresshaus sind alle gleich: Alle Mieter müssen künftig denselben Preis zahlen. Sonderkonditionen für bestimmte Vereine gibt es nicht mehr. Einzig von der Regelung ausgenommen sind Benefizveranstaltungen. Dann wird nur der halbe Tarif berechnet. Allerdings muss vorher feststehen, wem der Erlös zugute kommt.
- › Am 29. Februar stirbt im Alter von 68 Jahren Georg Brune. Die Bad Lippspringer CDU und die Mittelstandsvereinigung (MIT) reagieren mit Trauer und großer Betroffenheit. Von 1989 bis zu seinem Tod ist Brune Mitglied des Rates.
- › Mechtild Rothe ist die neue Vorsitzende des AWO-Ortsvereins. Sie wird Nachfolgerin von Günther Walfort.
- › Der Förderverein für die Landesgartenschau stellt sich im Lippe-Institut vor. 1000 Förderer will der Verein um den Vorsitzenden Bernd Nübel bis 2017 werben. Im Verlauf der ersten Informationsveranstaltung treten 90 Bürger dem Verein bei.
- › Wehrführer Elmar Thiele gibt nach zwölfjähriger Amtszeit den Staffelstab an Michael Heck weiter. Fast 1500 Einsätze hat die Badestädter Wehr während der Amtszeit des Stadtbrandinspektors



*Die Stadt wird die umfangreiche Zinnfiguren-Sammlung von Johannes Ricke nicht übernehmen. Es mangelt auch an geeigneten Räumlichkeiten.*

- › zu bewältigen. Herausragend ist der Einsatz nach dem Orkan Kyrill im Januar 2007.
  - › Mit 3000 Ausbildungs- und 4200 Verwaltungsstunden sowie 567 Mitgliedern zählt die DLRG-Ortsgruppe mit zu den größten ehrenamtlichen Organisationen in der Stadt. Diese Bilanz wird bei der Mitgliederversammlung gezogen. Als Nachfolger von Tobias Bensiak wird Sascha Thenhaus zum neuen Vorsitzenden gewählt.
  - › Unbekannte Täter haben im Arminiuspark einen Gedenkstein aus dem 1. Weltkrieg schwer beschädigt. Offenbar mit einer Metallsäge wird der bronzene Adler vom Kopf des Denkmals entfernt. Insgesamt 1750 Euro kostet die Restaurierung. Der Heimatverein wird von der Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold mit 500 Euro unterstützt.
  - › Jetzt hat es Johannes Ricke amtlich: Die Stadt wird seine umfangreiche Zinnfiguren-Sammlung nicht übernehmen. So hat es der Kulturausschuss im März mit breiter Mehrheit beschlossen. Vor mehr als drei Jahren hat Ricke der Stadt seine umfangreiche
- Sammlung als Dauerleihgabe angeboten. Ein Arbeitskreis ist jetzt zu dem Schluss gelangt, dass eine Unterhaltung der mehr als 10.000 Zinnfiguren zu aufwändig ist, und es zudem an geeigneten Räumlichkeiten mangelt.
- › Die Westfalen-Therme feiert Mitte April ihr 25-jähriges Bestehen: Zehn Millionen Gäste haben den Badetempel bereits besucht. Mehr als acht Millionen Euro kostet seinerzeit das Projekt.
  - › Die evangelische Frauenhilfe feiert am 22. April ihren 100. Geburtstag.
  - › Die Gemeinden des Pastoralverbundes Bad Lippspringe-Schlangen haben nach dem Wechsel von Thomas Wendland zum Dekanat Paderborn wieder einen Gemeindeferenten, Andre Hüsken.
  - › 1312 und damit genau vor 700 Jahren wird die Burg erstmals urkundlich erwähnt. Am 13. Mai feiert die Stadt das runde Jubiläum mit einem großen Familienfest.
  - › Der Mittelstand zeichnet Torsten Kiene, Hoteldirektor des Park-Hotels, mit dem Mittelstandspreis »Der Arminius« aus. Als einen »engagierten Kämpfer für Bad Lippspringe« würdigt Alt-Bürgermeister Willi Schmidt den Preisträger.
  - › NRW-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft wird Schirmherrin der Landesgartenschau 2017. Das Maskottchen ist ein kleiner Waldkobold und heißt »Lippolino«. Aus einer Auswahl von 140 Vorschlägen im Rahmen eines Wettbewerbes hat eine neunköpfige Jury der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Designer Werner Röhren diese Figur entwickelt.
  - › Im 15. Jahr des Bestehens der Deutsch-Irischen-Partnerschaftsinitiative (DIPI) wird Tanja Rochel zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie löst Gisela Mikolajczak ab.
  - › Bad Lippspringe bekommt im Mai das Prädikat »Heilklimatischer Kurort Premium Class«. In die Bewertung fließen unter anderem Marketing, Angebote an Wanderwegen und Fahrradwegen und das Engagement in Sachen Klimaschutz ein.
  - › Musik aller Stilrichtungen – mit der Robbie-Williams- und der

# 2012 Die Stadt

---

Queen-Tribute-Show als Höhepunkte – an drei Tagen zum Nulltarif, Kunsthandwerkermarkt und Weinfest - das sehen und hören die 25.000 Besucher des Parkfestivals am Pfingstwochenende im Arminiuspark.

- › Mit einem Festhochamt in der St. Martinskirche feiert Pfarrer Georg Kersting am 10. Juni sein silbernes Priesterjubiläum. Kersting ist am 6. Juni 1987 vom damaligen Erzbischof Johannes Joachim Degenhardt im Dom zu Paderborn zum Priester geweiht worden und ist seit 2002 als Nachfolger von Pastor Johannes Tanger in der Kurstadt.
- › Detlev Schuchardt, Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde, ist vor 25 Jahren ordiniert worden. Der 54-Jährige, der in Düsseldorf geboren und in Gronau (Westfalen) aufgewachsen ist, ist seit Ende 1988 Pfarrer in Bad Lippspringe.
- › Knapp 1400 Teilnehmer beim »Run for help« haben am 23. und 24. Juni 13.500 Euro für den guten Zweck erlaufen. Erstmals unterstützen auch Senioren aus dem Martinstift mit ihren Rollatoren den Lauf.
- › Die insolvente Drogeriekette »Schlecker« schließt am 27. Juni auch in Bad Lippspringe ihre zwei Läden. Schon am 8. Juni hat der Ausverkauf begonnen. Bereits im April räumt »Ihr Platz« in der Stadt die Regale.
- › Am 30. Juni und 1. Juli feiert der Kindergarten St. Josef das 50-jährige Bestehen. Bad Lippspringes ältester Kindergarten entstand bereits in den 1920er Jahren und war Teil des damaligen Krankenhauses St. Josef. Anfang der 1960er Jahre entschied sich die katholische Martinsgemeinde, den jetzigen St. Josefs-Kindergarten (vier Gruppen) »Im Bruch« zu bauen. Die feierliche Eröffnung erfolgt 1962, vor nunmehr 50 Jahren.
- › Vikar Jörg Seip feiert am 7. Juli in der Martinskirche seinen Abschiedsgottesdienst. 15 Jahre hat er neben seiner vielfältigen wissenschaftlichen Tätigkeit in der Martinsgemeinde als Priester und Seelsorger gewirkt.
- › Der Wochenmarkt wird auf den Rathausplatz verlegt. Bereits am Freitag, 13. Juli, startet zunächst die zehnwöchige Probephase.

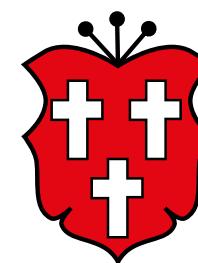


Foto: Heimatverein

*In der Lange Straße muss ein Einfamilienhaus wegen drohender Einsturzgefahr gesperrt und geräumt werden.*

Der neue Standort stößt auf breite Zustimmung. Hintergrund der Maßnahme sind die anstehenden Kanalarbeiten im Bereich des Marktplatzes in 2013 und die Umgestaltung des gesamten Areals in den nachfolgenden Jahren.

- › Vor knapp drei Jahren wäre der Kleehof beinahe ein Raub der Flammen geworden, nun erstrahlt er wieder in neuem Glanz. Besitzer Klaus und Nicola Zündorf haben die Fassade des 160 Jahre alten Gebäudes aufwändig sanieren lassen.
- › 32 Jahre lang ist Burkhard Stiehm ein fester Bestandteil der Hauptschule Bad Lippspringe-Schlangen. Nun tritt der 65-Jährige in den Ruhestand ein. Seine Laufbahn als Lehrer an der damals noch eigenständigen Hauptschule Bad Lippspringe beginnt 1975. Auch außerhalb der Schule ist er umtriebig für seine Heimatstadt aktiv: Zwölf Jahre Pfarrgemeinderatsvorsitzender in der Kirchengemeinde St. Marien, Mitbegründer der Volleyballabteilung im TV Jahn und engagiertes CDU-Mitglied.
- › Alt-Bürgermeister Martin Schulte legt im Juli im Alter von 65 Jahren ein politisches Comeback hin. Der Ratsherr ist neuer Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes. Der Politiker gehört der CDU seit 1971 an, ist seit 1985 aktiv im Rat der Stadt dabei und wird Nachfolger von Gabriele Mertens-Zündorf.



- › Die Feuerwehr hat Zuwachs bekommen: Von sofort an stehen den Einsatzkräften zwei neue Mannschaftstransportwagen (MTW) zur Verfügung. Die Stadt hat rund 86.000 Euro in die Fahrzeuge investiert.
- › Wissen, wo es lang geht: Der Seniorenbeirat stattet im Juli und August alle 102 Bänke im Kurwald mit Nummern und GPS-Daten aus. So können im Notfall selbst Sitzbänke, die etwas versteckt liegen oder nicht leicht zugänglich sind, per Navigationsgerät lokalisiert werden.
- › Den Goldenen Meisterbrief für seine 50-jährige Tätigkeit als Malermeister erhält Karl-Wilhelm Mikus aus den Händen des Obermeisters der Maler- und Lackierer-Innung Paderborn Dietmar Ahle. Seine Lehre absolviert der Bad Lippspringer von 1953 bis 1956. Danach arbeitet er als Geselle unter anderem in Worms am Rhein. 1962 legt der Jubilar seine Meisterprüfung in Bielefeld ab und übernimmt 1966 in dritter Generation das 1896 von seinem Großvater gegründete Malergeschäft.
- › In einen Sternenhimmel mit der Musik der 1980er Jahre verwandelt sich am 12. August der Kaiser-Karls-Park. Höhepunkte der Parkbeleuchtung sind die »Nena-Tribute-Show« und das große Feuerwerk. Die bunte Mischung lockt 7500 Besucher.
- › Zum 100. Mal jährt sich am 28. August der Geburtstag von Pfarrer



*Schlüsselübergabe vor dem Rathaus: Bürgermeister Andreas Bee (rechts) überreicht Michael Heck (Leiter der Wehr) die Schlüssel für die neuen Wagen.*

Johannes Konrad, dem ersten Pastor der Mariengemeinde (1964-1979). Zum 1. Februar 1964 ernennt ihn der Paderborner Erzbischof Lorenz Jaeger zunächst zum Pfarrvikar der neuen Pfarrvikarie St. Maria Mater. Im Jahr 1966 wird die Pfarrvikarie mit erweitertem Territorium zur Pfarrei St. Marien erhoben und Johannes Konrad ihr erster Pfarrer. Er verstirbt am 22. Mai 1979 im Alter von 66 Jahren.

- › Dr. Marc Retterath (45) wird am 2. September in der Pfarrkirche St. Marien als Seelsorger im Pastoralverbund Bad Lippspringe-Schlangen eingeführt. Retterath stammt aus dem Rheinland und wird 2004 im Paderborner Dom zum Priester geweiht.
- › Dem TV Jahn dient über Jahre im Winter das Vereinslokal Langlau (später Sternkrug) als Sport- und Übungsstätte. Erst im September 1912 wird der Grundstein für die vereinseigene Turnhalle gelegt. Das Jubiläum wird am 16. September groß gefeiert.
- › Das Haus der Offenen Tür (HOT) bleibt dauerhaft im »Haus Hartmann«. Das beschließt der Rat am 10. September. Der ursprünglich vorgesehene Umzug in das Gebäude der Hauptschule wird gestrichen, da die geplante Gesamtschule diese Räume im Schulzentrum benötigt.
- › Der Automobilclub (AMC) veranstaltet am 15. September das erste Seifenkistenrennen an der Burg. Die etwa 200 Meter lange Strecke führt vom Parkplatz an der Burgstraße aus am Kongresshaus vorbei und endet in Höhe des Arminiustempels. Gestartet wird von einer zwei Meter hohen Holzrampe.
- › Mit der Gründung von vier neuen Zentren (Zentrum für Pneumologie, Zentrum für Hals-Nasen-Ohren-Medizin, Zentrum für interdisziplinäre Altersmedizin, Zentrum für berufsorientierte Rehabilitation) werden die Weichen für die Neuausrichtung des MZG gestellt. Vom akuten Notfall bis zum geplanten Eingriff: Hoch spezialisierte Mediziner kümmern sich künftig rund um die Uhr um ihre Patienten.
- › Die Innenstadt wirft sich im September im wahrsten Sinne des Wortes in Schale. In dem ehemaligen »Ihr Platz«-Geschäft an der Hauptkreuzung errichtet das renommierte Mode-Unternehmen Gerry Weber eine Filiale. Die Ansiedlung des Unternehmens mit

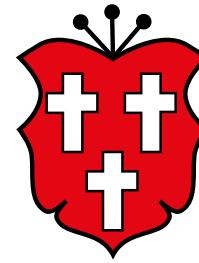
# 2012 Die Stadt



Das Thema »700 Jahre Burg an der Lippequelle« steht im Mittelpunkt des Stadtfestes, von links: Heiner Strate, Christoph Klare, Meinolf Lindenbrink, Reinold Heggemann und Matthias Reichstein.

bundesweit 300 Filialen ist langfristig. Der Vertrag läuft über fünf Jahre mit einer Option auf eine fünfjährige Verlängerung.

- › Für die einen ist sie ein Ort der Stille und der Besinnung, für die anderen eine Stätte des ungestörten Gebets: Die Friedenskapelle im Kurwald fasziniert die Menschen seit 25 Jahren. Im Beisein von Weihbischof Matthias König feiern Hunderte Gläubige das Jubiläum am 30. September mit einem Festgottesdienst.
  - › In der Lange Straße 27 muss am 4. Oktober gegen 20 Uhr ein Einfamilienhaus wegen drohender Einsturzgefahr gesperrt und geräumt werden. Die einzige Bewohnerin des Hauses kommt bei Verwandten unter. Der Sperrung vorausgegangen sind Beobachtungen, dass sich Risse in dem älteren Haus sowohl im Keller als auch im Wohnbereich vergrößert haben. Als Ursache werden die laufenden Kanalarbeiten an der Lange Straße vermutet.
  - › Die Städte Bad Lippspringe und Lichtenau teilen sich einen Förster. Bernard Beumling ist schon seit 23 Jahren als Stadtförster für den Wald rund um Lichtenau zuständig – jetzt kommt als Nachfolger des mit 77 Jahren und nach 37 Jahren Amtszeit in den
- Ruhestand gegangenen Gerhard Apelt eine weitere Aufgabe dazu.
- › Die Stadtfest-Eröffnung am 12. Oktober steht traditionell im Zeichen einer Ehrung. Bürgermeister Andreas Bee zeichnet Jürgen Reuter mit der Ehrenamtsnadel der Stadt aus. Der 65-Jährige gilt als Vater des neuen Rot-Kreuz-Museums für Westfalen-Lippe, das im März 2013 im benachbarten Schlangen eröffnet werden soll; die Geschäftsstelle ist in Bad Lippspringe. Ein Box-Vergleichskampf mit der Partnerstadt Newbridge in der Dreifachsporthalle und das traditionelle Bierfassrollen im Arminiuspark stehen am Samstag im Blickpunkt, am Sonntag folgt der große Historische Umzug, der in das Festspiel vor dem Kongresshaus mündet. Die Laiendarsteller des Stücks »700 Jahre Burg an der Lippequelle« überzeugen mit einem humorvoll dargebotenen Burgfest mit mittelalterlicher Musik und Festtagsstimmung.
  - › Kreishandwerkmeister Heinrich Heggemann und der Obermeister der Innung Metall Heinz Massier überreichen Schlossermeister Wilhelm Willeke am 15. Oktober die Ehrenurkunde zu seinem 75-jährigen Firmenjubiläum. Als Schmiede wird der Betrieb am 1. Oktober 1937 gegründet und hat sich bis heute zu einem modernen Metallbauunternehmen mit den Schwerpunkten Bau-schlosser- und Kunstschmiedearbeiten entwickelt.
  - › Mitte Oktober beginnt eine der größten Verkehrszählungen der vergangenen Jahrzehnte. Insgesamt 29 Zählgeräte kommen an wichtigen Verkehrspunkten zum Einsatz. Kooperationspartner der Stadt ist die Firma RTB aus Bad Lippspringe. Die Kosten der Verkehrszählung belaufen sich auf 13.500 Euro, die Hälfte der Summe übernimmt RTB.
  - › Am Stratosphärensprung des Extremsportlers Felix Baumgartner (Salzburg) am 14. Oktober ist auch ein Bad Lippspringer Handwerker ein ganz klein wenig beteiligt: Hans Jürgen Kösters fertigt in seiner Werkstatt Metallteile als Hardware für ein automatisches Fallschirm-Öffnungssystem – die Lebensversicherung für den Fallschirmspringer auf seinem 39 Kilometer langen Fall.
  - › Stimmungsvolle Landschaftsmotive durchziehen sein Schaffenswerk. Seine Bilder finden über die Jahrzehnte den Weg in zahlreiche Amtsgebäude und Wohnstuben. Am 30. Oktober wäre der Bad Lippspringer Kunstmaler Karl Feith 100 Jahre alt geworden.



Gestorben ist er am 21. November 1991 im Alter von 79 Jahren.

- › Der Kulturausschuss setzt den Rotstift an und sorgt damit zumindest bei einigen Badestädter Vereinen für Enttäuschung. Förderanträge im Gesamtvolumen von 9000 Euro werden am 7. November um deutlich mehr als die Hälfte gestutzt.
- › Nach Markt- und Rathausplatz bekommt die Stadt im nächsten Jahr einen weiteren öffentlichen Platz. Der rückwärtige Bereich der Liborius-Trinkhalle in Richtung Kirche wird zu einer Ruheoase mit Parkbänken und viel Grün umgebaut. Für das Vorhaben werden 144.000 Euro veranschlagt.
- › Er ist promovierter Betriebswirt, erfolgreicher Unternehmer und hat über viele Jahre die Kommunalpolitik in der Stadt mit geprägt. Am 3. Dezember feiert Dr. Klaus Hölscher seinen 70. Geburtstag.
- › Mit besinnlicher Musik, bunten Farben und tollen Aktionen sorgt der Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember für eine

behagliche Atmosphäre. An mehr als 30 geschmückten Buden an der »Newbridge-Promenade« können Besucher Spezialitäten probieren und gesellige Stunden genießen. Den ehrenamtlich tätigen Frauen des ehemaligen Kur- und Tourismusvereins werden allerdings 3000 Euro aus der Kasse gestohlen. So einen dreisten Diebstahl gab's noch nie.

- › Bio ist heute in aller Munde. Doch als Wilhelm Bee seinen Bio-Hofladen eröffnet, muss er noch viel Überzeugungsarbeit leisten. Auf den Tag genau 25 Jahre später zählt der Naturkostladen Lindenhof an der Martinstraße zu den etablierten Geschäften in der Kurstadt. Vom 6. bis 8. Dezember wird das Jubiläum gefeiert.
- › Vorweihnachtlicher Geldsegen: 1,16 Millionen Euro – diese stolze Summe steht auf dem Förderbescheid, den Anke Recklies von der Bezirksregierung Detmold mitbringt. Das Geld stammt aus dem Städtebauförderprogramm »Aktive Stadtzentren« in NRW, für das sich die Stadt Bad Lippspringe mithilfe eines umfassenden städtebaulichen Handlungskonzeptes qualifiziert hat.
- › Die 500 Mitglieder des Heimatvereins werden am Heiligen Abend reichlich Lesestoff unter dem Christbaum finden. Neben der regulären Dezember-Ausgabe der Schriftenreihe »Wo die Lippe springt« präsentiert der Verein erstmals ein zeitgeschichtliches Sonderheft. Es ist dem Ende Juni im Alter von 87 Jahren verstorbenen Elfried Naumann gewidmet.
- › Judith Rakers liebt die Tradition. Die Tagesschau-Sprecherin und TV-Moderatorin verbringt die Weihnachtsfeiertage stets im Kreise der Familie. Am Rande des privaten Besuchs trägt sich die 36-Jährige ins Goldene Buch der Stadt ein. Rakers und Bad Lippspringe verbindet eine besondere Beziehung: Hier ist sie aufgewachsen und die ersten Jahre auch zur Schule gegangen.
- › Ein überaus aktiver Senior des Deutschen Roten Kreuzes vollendet am 30. Dezember sein 75. Lebensjahr: Heinrich Otten. Mit 18 Jahren wird der Jubilar bereits aktives DRK-Mitglied in der Badestadt und ist seit 1969 mehr als 40 Jahre Schatzmeister des DRK-Ortsvereins. In dieser Position ist der Bau des DRK-Hauses an der Detmolder Straße im Jahr 1986 das wohl größte Projekt seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Seit der Fertigstellung des Hauses ist er bis heute für dessen Verwaltung verantwortlich.



Foto: Stadtarchiv

Am 1. Weihnachtstag macht Bürgermeister Andreas Bee für Judith Rakers das Rathaus auf. Die Tagesschausprecherin schreibt ins Gästebuch: »Heimat ist das, was einen nie verlässt... Judith Rakers Euer Bad Lippspringer Mädchen.«